

## Zwei Niederlagen in Neckarweihingen: 6 Punkte verschenkt

Der noch einmal hochsommerlich warme 2. Oktober 2011 war einer der schwärzesten Sonntage in der Fussballgeschichte des TSV Grünbühl. Die zweite Mannschaft führte bis zur 70. Minute durch zwei Tore von Marco Pietschmann mit 2:0. Dann gab es einen ausgesprochen zweifelhaften Elfmeter für den TVN II, als Alper Uzbek mit einer Grätsche zurück zu Benjamin Loparco spielte, der SR aber ein Foul gesehen haben wollte. Die Aufregung war groß, und Simon Lang musste erfahren, dass die lautstarke Äußerung seiner Ansicht der Sehfähigkeit des Unparteiischen mit Rot bestraft wurde. Der Elfmeter saß zum 1:2. In der 85. und 90. Minute machten wir dann die Einheimischen durch zwei Deckungsfehler noch zum Sieger.

Die erste Mannschaft bestimmte die erste halbe Stunde eindeutig. Diese wurde aber unterbrochen durch das 1:0, und die Beschreibung dieses Tores fasst alle 6 Tore der Neckarweihinger zusammen, womit ich mir einen längeren Bericht spare: „Am 5'er postierte sich ein Stürmer der Einheimischen, wartete geduldig 1-2 Minuten, bis er von außen angespielt wurde, und schloß dann ungestört ab. Die Grünbühler Abwehrspieler hielten einen Sicherheitsabstand von 1-2 Metern“. Wenn wir defensiv so weiter agieren, werden wir zur Schießbude der Liga. Denn Neckarweihingen ist eine eher simpel agierende Mannschaft. Traurig ist es, dass dennoch fast jeder lange Ball gegen uns zu einer Torchance wurde. Da nutzt es auch nichts, dass wir einige gute Torchancen erspielten. Alexander Hoffart köpfte zwischenzeitlich zum 1:1 ein.

### TSV II:

Loparco - L. Macionczyk - Zieba - E. Tasdemir - S. Lang - Uzbek - Adiyaman - Dehrouiche  
- M. Kalan - A. Orzechowski - Pietschmann  
eingewechselt:  
B. Vidackovic, Brodhagen (81.) für Dehrouiche, Zieba

### TSV I:

Martens - Sauseng - Bleile - Yildirim - Darvas - Unterreiner - Haamann - Weber - Ay -  
Hoffart - T. Orzechowski  
eingewechselt:  
Bernal (58.) für Ay; E. Kalan (67.) für Weber; A. Orzechowski (76.) für Yildirim

Einen peinlichen AUFTRITT hatte übrigens ein langjähriger Torjäger, und Vater zweier unserer Spieler, als er nach dem Spiel zusammen mit Neckarweihingern das „Grünbühl-Lied“ lautstark intonierte, und textlich auf den TVN umdichtete. Und wenn dann gesungen wird "wir machen den Gegner nieder", dann ist in diesem Moment der TSV Grünbühl gemeint.